

# Weinbaufax Franken

herausgegeben am  
**Montag, 23. Mai 2016**

LWG Veitshöchheim  
Weinbauring Franken e.V.  
WEATHER365 Ltd

**Dienstag:** Morgens, bis in die Mittagsstunden meist dicht bewölkt, zeitweise kräftiger Regen, Frühwerte 10 Grad, Mittagswerte bei 12 Grad. Am Nachmittag und am Abend stark bewölkt, Höchstwerte 12 Grad, abends um 11 Grad. Nachts stark bewölkt, es kühlt auf Werte um 10 Grad ab.

**Die weiteren Aussichten:** Mittwoch meist teils wolkig, teils recht sonnig bei Temperaturmaxima um 19 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 10 Grad. Im Laufe des Donnerstag gering bewölkt und Höchstwerte um 23 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
<b>Wetter</b>					
<b>TMax / TMin [°C]</b>	12 / 10	19 / 10	23 / 10	24 / 12	23 / 15
<b>Niederschlag [mm]</b>	9	0	0	0	10
<b>Regenrisiko [%]</b>	80	20	5	5	70
<b>Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe</b>	102	98	93	93	93
<b>Bodentemp. 40cm Tiefe [°C]</b>	9	9	11	12	12
<b>Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)</b>	mittel 4,8 m/s	leicht 2,1 m/s	gering 1,5 m/s	gering 0,8 m/s	leicht 2,8 m/s

## Allgemeine Situation

Weiterhin befinden wir uns in einer Wetterlage, die eine Vorhersage schwierig macht. Ab Mittwoch wird es zwar wieder wärmer, doch wird Franken von den Niederschlagsgebieten immer nur gestreift. Somit ist es fraglich, ob ein durchdringender Regen in dieser Woche niedergeht. Die tieferen Bodenschichten sind noch gut mit Wasser versorgt, doch der Oberboden trocknet zunehmend aus.

Meist stehen die Anlagen im 6 bis 8 Blattstadium (frostgeschädigte Anlagen im 2 bis 5 Blattstadium). Die weitere Entwicklung wird zügig voranschreiten.

## Pockenmilbe/Kräuselmilbe

Verbreitet tritt die Pockenmilbe auf. Eine Sonderbehandlung ist nur notwendig, wenn ein starker Befall (flächig und über mehrere Blätter am Trieb) vorhanden ist. Sind nur einzelne Pocken auf den Blättern zu sehen ist keine Beeinträchtigung der Reben gegeben.

Demnächst anstehende Behandlungen gegen Oidium mit Netzschwefelpräparaten, bei denen höhere Aufwandmengen zugelassen sind, zeigen eine gute Nebenwirkung gegen Pockenmilben, z.B. „Netzschwefel Stulln“ oder „Netzschwefelit WG“ mit 5 kg/ha.

Vereinzelt wird auch starker Kräuselmilbenbefall festgestellt. Auch hier kann die Wirkung von Netzschwefelbehandlungen genutzt werden.

## Traubenwickler

Der Flug des einbindigen Traubenwicklers war sehr schwach und neigt sich bereits dem Ende zu. Der bekreuzte Traubenwickler fliegt noch.

Geringe Eiablagen haben schon stattgefunden. Eine Behandlung ist wegen geringer Eiablage und der hohen Schadensschwelle nicht notwendig.

## Peronospora/Oidium

Für **Peronospora** besteht keine Gefährdung. Eine Primärfektion hat noch nicht stattgefunden. Erst nach einer längeren Durchfeuchtung des Bodens und darauf fallenden stärkeren Niederschlägen kann eine Primärfektion glücken. Meist fällt diese so schwach aus, dass ein Verhindern nicht notwendig ist. Erst kurz vor Ende der ablaufenden Inkubationszeit wären Behandlungen notwendig um Sekundärfektionen zu verhindern. Somit ist eine Peronosporabehandlung in diesem Monat nicht notwendig.

Soweit kein Vorjahresbefall gegeben war oder Zeigertriebe gefunden werden ist auch für **Oidium** noch keine Gefahr gegeben.

In Lagen ohne Vorjahresbefall sind somit Behandlungen in dieser Woche noch nicht notwendig.

Flächen, die im vergangenen Jahr frühzeitigen und stärkeren Oidiumbefall aufgewiesen haben, sollten zur Sicherheit, falls nicht schon geschehen, in den kommenden Tagen mit einem Netzschwefelpräparat behandelt werden, bei dem eine höhere Aufwandmenge zugelassen ist, z.B. „Netzschwefel Stulln“ 5 kg/ha oder „Netzschwefelit WG“ 5 kg/ha.

### **Phomopsis/Schwarzfleckenkrankheit**

Die stärkste Infektionsgefahr ist wegen des fortgeschrittenen Austriebs vorbei. Sonderbehandlungen sind nicht mehr notwendig.

### **Roter Brenner**

Im letzten Jahr sind nur wenige Befälle aufgetaucht. Infektionen sind erst ab dem frühen fünf Blattstadium (Handlänge der Triebe) möglich. Vor stärkeren Niederschlägen kann in gefährdeten Anlagen eine Behandlung durchgeführt werden Präparate, z.B. Delan WG 0,3 kg/ha, Dithane Neotec oder Polyram 0,8 kg/ha.

Flint 0,06 kg/ha oder Universalis 0,8 l/ha sind in Lagen mit bekannt starken Befallsdruck zu bevorzugen.

### **Chlorose**

In Anlagen, in denen sich nach dem warmen Wochenende die Aufhellung der Blätter weiterhin verstärkt hat und sich eine Chlorose abzeichnet, ist rechtzeitig ein Eisenpräparat einzusetzen. Es sollte nicht zugewartet werden bis die Blätter eine zitronengelbe Färbung zeigen.

Zur schnellen Verbesserung der Chlorosesituation sind Anwendungen über das Blatt möglich, Präparate z.B. Fetrilon 13 oder Folicin DP.

Beachten Sie bei der Vielzahl der eisenhaltigen Präparate die Gebrauchsanweisung und die sortentypischen Empfindlichkeiten.

In bekannten Chloroselagen ist eine Ausbringung über den Boden meist wirksamer als eine Ausbringung über das Blatt. Präparate z.B. Sequestren 138 FE Granulat oder Basafer plus können im zeitigen Frühjahr gestreut werden, im Moment ist nur eine Gabe mit der Wasserlanze sinnvoll;

Zur anhaltenden Verbesserung der Chlorosesituation ist die Bodenstruktur über eine Optimierung des Bodenpflegesystems zu verbessern.

### **Ausbrecharbeiten**

Der Zeitraum in welchem die Ausbrecharbeiten, wegen der guten Stockübersicht, noch schnell von der Hand gehen neigt sich dem Ende zu. Daher sollte die höchstmögliche Arbeitskapazität für diesen Bereich vorgehalten werden. Bei Engpässen könnte zunächst nur der Kopfbereich der Stöcke ausgebrochen werden. Der Bereich der Boglebe kann auch später noch bearbeitet werden.

Die Frostruten sollten, vor allen bei schwachwüchsigeren Anlagen, zügig entfernt sein. Lässt man hier, aus übertriebener Sicherheit oder Bequemlichkeit, Reste stehen, führen diese zu Stockverdichtungen und erhöhtem Arbeitsaufwand.

### **Schonung der Bodenwasservorräte**

Die Niederschläge im Mai liegen bis jetzt nur bei etwa einem Viertel des langjährigen Mittels. Auf die Schonung des verfügbaren Wassers in den tieferen Bodenschichten ist zu achten.

Ist der Umbruch jeder zweiten Zeile der Winterbegrünung noch nicht erfolgt sollte dies baldmöglichst und nur flach durchgeführt werden. Auch hohe wasserzehrende Begrünungen (vor allem z.B. Raps) sind einzukürzen.

---

## **INFORMATION DER LWG ZUM PROGRAMM UMSTRUKTURIERUNG VON REBFLÄCHEN**

***Letztmöglichster Abgabetermin ist der 31.05.2016 (Eingangsdatum an der LWG)***

Wer im Programm Umstrukturierung von Rebflächen einen Förderantrag gestellt hat, der sollte **umgehend seinen Zahlungsantrag mit Flächenaufstellung** zum Zahlungsantrag und **Originalrechnung bzw. Originallieferschein** bei der LWG einreichen.

Das Gleiche gilt für beantragte Installation einer Tropfbewässerungsanlage.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für Zahlungsanträge, die nicht fristgerecht an der LWG eingehen, der Förderanspruch verfällt!

Für Rückfragen stehen wir unter der 0931/9801214 (Frau Schömig) bzw. 215 (Herr Wolter) zur Verfügung